

JAHRESBERICHT 2014

**WIR ENGAGIEREN  
UNS FÜR DEN  
WIRTSCHAFTSPLATZ  
ZUG!**

**ZUGER**  
WIRTSCHAFTSKAMMER

# INHALTSVERZEICHNIS

## Herausgeber

Zuger Wirtschaftskammer  
Gubelstrasse 11  
Postfach 613  
6301 Zug  
Tel. 041 726 99 61  
Fax 041 726 99 60  
office@zwk.ch  
www.zwk.ch

## Leitung

Elisabeth Arm,  
Vorstandsmitglied

## Geschäftsstelle

Tanja Süsmeier  
office@zwk.ch  
www.zwk.ch

## Gestaltung

Logo 108 GmbH  
Werbung&Brandworking

© 2015  
Zuger Wirtschaftskammer

Editorial	<b>Mit vereinten Kräften die Herausforderungen meistern</b>	<b>3–4</b>
Geschäftsstelle	<b>Jahresbericht 2014</b>	<b>5–8</b>
Finanzen	<b>Erfolgsrechnung 2013 und 2014 – Budget 2015 – Bilanz</b>	<b>9–10</b>
Faszination Technik	<b>Mit innovativen Aktionen aufgeklärt, getüftelt und sensibilisiert</b>	<b>11–12</b>
Kommissionen und Vertretungen	<b>Wirksame Vertretung der Wirtschaft</b>	<b>13–14</b>
Veranstaltungen	<b>Veranstaltungsprogramm 2015</b>	<b>15</b>
Vorstand und Ausschüsse	<b>Die Vertreter der Zuger Wirtschaftskammer</b>	<b>16–17</b>
Gönner	<b>Die Gönner der Zuger Wirtschaftskammer</b>	<b>18</b>
Profil der Zuger Wirtschaftskammer	<b>Wir engagieren uns für den Wirtschaftsplatz Zug!</b>	<b>19</b>

## Mit vereinten Kräften die Herausforderungen meistern

*Liebe Mitglieder der Zuger Wirtschaftskammer,  
liebe Leserinnen und Leser*

Eigentlich hatte ich mich darauf gefreut, nach einer positiven Zusammenfassung der Ereignisse des letzten Jahres einen optimistischen Ausblick auf das eben begonnene Jahr zu geben. Dann kam der 15. Januar 2015, und die Schweizer Wirtschaftswelt sah auf einen Schlag völlig verändert aus – ich musste meinen Ausblick anpassen.

Zunächst zum letzten Vereinsjahr: Auch 2014 haben die Zuger Wirtschaftskammer und insbesondere die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer – von den Mitgliedern des Vorstands und der Branchengruppen bis hin zu unseren Vertretern in den vielen kantonalen Kommissionen und Arbeitsgruppen – lobenswerte und erfolgreiche Arbeit geleistet. Vielen Dank für diesen wichtigen Beitrag! Beim Schwerpunktthema

der Zuger Wirtschaftskammer – der Förderung von Nachwuchs für technische Berufe – konnten wir mit unseren Projekten und Aktionen Zeichen setzen. Besonders danken möchte ich allen Vertreterinnen und Vertretern unserer Wirtschaft, die sich mit persönlichen Stellungnahmen in den Abstimmungskämpfen engagiert und dadurch mitgeholfen haben, dass die Zuger Stimmberechtigten im letzten Jahr alle wirtschaftsfeindlichen Initiativen ablehnten. Zug erzielte auch dank unseres grossen Engagements stets eines der positivsten Resultate aller Schweizer Kantone. Daraus schliesse ich, dass es in unserem Kanton sehr gut gelingt, die Bedürfnisse der Wirtschaft klar zu kommunizieren und gleichzeitig die Begehren anderer Interessengruppen und der Umwelt adäquat zu berücksichtigen. Dadurch wird ein optimales Umfeld für eine erfolgreiche Gesellschaft geschaffen.

Dass dies so bleibt, erfordert auch in den kommenden Jahren ein hohes Engagement der Zuger Wirtschaftskammer und insbesondere auch von Ihnen persönlich. Als Exponenten der Wirtschaft müssen wir Sorge tragen, dass breite Teile der Bevölkerung unsere Anliegen verstehen und unterstützen. Dabei werden die Herausforderungen ständig grösser. Die Bewältigung der Konsequenzen einer (zu) starken Zuwanderung und die Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative, ohne die bilateralen Verträge mit der EU in Frage zu stellen, sind ausserordentlich anspruchsvoll. Die Aufgabe des Mindestkurses zum Euro fordert die gesamte Wirtschaft zusätzlich in extremster Weise heraus. Viele KMU und exportorientierte Unternehmen hatten gerade erst die negativen Auswirkungen der ersten Frankenaufwertung verkraftet und sahen sich jetzt – innert weniger Stunden – wieder auf Position null zurückgesetzt. Grundsätzlich halte



ich die Freigabe des Wechselkurses nicht für einen Fehler. Ich befürworte eine eigene Währung für die Schweiz und damit auch eine unabhängige Währungspolitik. Es ist mir klar, dass die Schweiz einen hohen Eurokurs nicht erzwingen kann, wenn die Europäische Zentralbank den Euro abwerten will. Entscheidend für die Auswirkungen auf die Wirtschaft ist es nun, wo sich die neue Währungsrelation einstellen und wie lange das dauern wird. Mit einem Kurs von 1.10 Franken zum Euro könnten wahrscheinlich die meisten Firmen mittelfristig leben, ein Kurs von 1.00 Franken hingegen würde weitere strukturelle Anpassungen erfordern und möglicherweise Arbeitsplätze kosten. Die Schweizer Industrie und Finanzwirtschaft können die Probleme in keinem Fall allein lösen. Wir sind darauf angewiesen, die durch den starken Franken notwendigen Produktivitätssteigerungen in allen Lebensbereichen umzusetzen. Das beginnt mit dem Staat und dem öffentlichen Bereich, die in den letzten Jahren mehr neue Stellen geschaffen haben als die Wirtschaft und welche die Komplexität und die Kosten für diese

stetig steigern. Es betrifft die Bauern und insbesondere das Gewerbe, das in der Schweiz für einen hohen Kostenblock steht. Wenn wir dabei weiterwachsen und die Lohnsteigerungen unter Kontrolle halten, wird die Schweizer Wirtschaft auch diese Herausforderung meistern.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Bewältigung dieser Aufgaben und lade Sie dazu ein, den Austausch zwischen unseren zahlreichen Mitgliedern zu fördern und zu nutzen sowie von den vielen Vorteilen der Mitgliedschaft zu profitieren.

*Dr. Johannes Milde*  
*Präsident Zuger Wirtschaftskammer*

# Jahresbericht 2014

## Starkes politisches Engagement

Wichtigste Aufgabe der Zuger Wirtschaftskammer ist die Vertretung der Interessen ihrer Mitglieder in wirtschaftspolitischen Belangen. Dies erreicht der Vorstand, indem er sich zu aktuellen politischen Themen äussert, seine Meinung bei Gesetzesänderungen kundtut, Gespräche mit Behördenvertreterinnen und -vertretern sowie Parlamentarierinnen und Parlamentariern führt, und indem sich Vertreterinnen und Vertreter der Zuger Wirtschaftskammer in kantonalen Kommissionen und Gremien einbringen.

2014 war ein intensives Jahr, was die politische Meinungsäusserung anbelangt. An vier Abstimmungsterminen hatte das Schweizer Stimmvolk über mehrere Initiativen zu befinden, welche die Wirtschaft indirekt oder direkt betrafen. Die Zuger Wirtschaftskammer engagierte sich bei diesen für die Wirtschaft relevanten Abstimmungen durch das Mitwirken in Abstimmungskomitees, den Versand von Medienmitteilungen, das Verfassen von Leserbriefen und durch Information in der Verbandspublikation «GetNews».

Der Vorstand engagierte sich bei folgenden Abstimmungen:

<i>Initiative</i>	<i>Parole</i>	<i>Abstimmungsergebnis</i>
Gegen Masseneinwanderung	Nein	50,3% Ja
Mindestlohn-Initiative	Nein	76,3% Nein
Für eine öffentliche Krankenkasse	Nein	61,8% Nein

<i>Initiative</i>	<i>Parole</i>	<i>Abstimmungsergebnis</i>
Gastro-Initiative (MwSt.)	Nein	71,5% Nein
Abschaffung Pauschalbesteuerung	Nein	59,2% Nein
Stopp der Überbevölkerung (Ecopop)	Nein	74,1% Nein
Gold-Initiative	Nein	77,3% Nein

Wie sich die Zustimmung zur Masseneinwanderungsinitiative auf die Wirtschaft auswirkt, wird sich bei der Umsetzung zeigen. Fest steht, dass eine Häufung solcher Abstimmungen das Vertrauen in die Schweizer Wirtschaft schwächt. Ein weiterer Urnengang zu einem für die Wirtschaft wichtigen Thema – der Erbschaftssteuer – steht am 14. Juni 2015 an. Wir werden uns für ein Nein einsetzen.

## Publikation eines Wahlflyers

Auf kantonaler Ebene standen 2014 keine Vorlagen zur Abstimmung an. Das Zuger Stimmvolk hatte jedoch am 5. Oktober den Regierungsrat, den Kantonsrat, den Zuger Stadtrat, die Gemeinderäte sowie die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommissionen neu zu bestellen. Wir berichteten in «GetNews» darüber und stellten den Mitgliedern einen Flyer – mit Antworten der kandidierenden Regierungsratskandidatinnen und -kandidaten zu fünf relevanten Themen – zu. Dieses Infoblatt verteilten wir ausserdem an Besucherinnen und Besucher des Begegnungstags «Let's Talk Zug».



Wahlflyer der Zuger Wirtschaftskammer

#### **Austausch mit Parlamentariern**

Vertreter des Vorstands treffen sich jährlich zwei Mal mit einer Gruppe wirtschaftsinteressierter Kantonsrätinnen und Kantonsräte aller Parteien, um sich über aktuelle wirtschaftspolitische Themen auszutauschen. Im Zentrum der Diskussionen standen vergangenes Jahr die Informatik-Fachhochschule Zug sowie die Unternehmenssteuerreform III.

#### **Meinungsbildung zum Stadttunnel Zug**

Er wird als Jahrhundertprojekt bezeichnet: der Stadttunnel Zug. Am 27. November 2014 beriet der Kantonsrat das Geschäft in erster Lesung. Am 26. Februar 2015 soll er definitiv darüber entscheiden. Voraussichtlich im Juni 2015 wird das Zuger Stimmvolk über die Vorlage abstimmen. Damit wir und Vertreter uns nahestehender Organisationen uns frühzeitig eine Meinung zum Stadttunnel bilden können, luden wir den Vorsteher der Baudirektion, Heinz Tännler, und den ehemaligen Präsidenten der Staatswirtschaftskommission, Gregor Kupper, ein, um über das Jahrhundertprojekt zu informieren. Der Vorstand der Zuger

Wirtschaftskammer wird im Frühjahr 2015 seine Meinung dazu bilden.

#### **Zusammenarbeit bei Veranstaltungen**

2014 führten wir etwas mehr als zehn Veranstaltungen durch. Rund zwei Drittel davon organisierten wir in Eigenregie, ein Drittel in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen. Im vergangenen Jahr kam es erstmals zu einer Kooperation mit dem Swiss Marketing Club Zug. Im September boten wir eine Veranstaltung zum Thema «Erfolgreiche Marken- und -Schutzrechtsstrategie» an. Ebenfalls bewährt hat sich die Zusammenarbeit mit der Zuger Treuhändervereinigung ZTV und dem Anwaltsverein des Kantons Zug bei der Steuerveranstaltung sowie mit dem Verein HR Services Zug bei der HR-Veranstaltung im Herbst. Durch die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen ergeben sich bei der Organisation von Veranstaltungen grosse Synergien. Wir erreichen einen grösseren Teilnehmerkreis, und es fallen geringere Kosten an. Deshalb werden wir auch in Zukunft auf Kooperationen setzen.

## GESCHÄFTSSTELLE

2014 fanden folgende Veranstaltungen statt:

13.01.2014	Neujahrsapéro (Netzwerkanlass)
18.03.2014	GV 2014/Tag der Zuger Wirtschaft 2014 «Beziehung Schweiz – USA in Gefahr?»
10.04.2014	After Work Get Together (Netzwerkanlass)
06.05.2014	Besichtigung G. Baumgartner AG
19.05.2014	Steuerveranstaltung (Co-Veranstaltung mit Zuger Treuhandervereinigung ZTV und Advokatenverein des Kantons Zug)
05.06.2014	After Work Get Together (Netzwerkanlass)
06.09.2014	Let's Talk 2014
09.09.2014	Anlass «Erfolgreiche Marken- und -Schutzrechtsstrategie» (Co-Veranstaltung mit Swiss Marketing Club Zug)
18.09.2014	After Work Get Together (Netzwerkanlass)
27.10.2014	Konjunkturnachessen Industriemitglieder
29.10.2014	Veranstaltung «HR – Immer dieses Theater» (Co-Veranstaltung mit HR Services Zug)

### **Faszination Technik am Zuger Ferienpass**

Die seit 2011 laufenden Aktivitäten zur Förderung der MINT-Berufe fangen an zu greifen. Unter der Projektleitung von bildxzug hat sich Faszination Technik stark entwickelt. Im vergangenen Jahr machte Faszination Technik erstmals am Zuger Ferienpass mit und bot den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern interessante, im Bereich der Technik angesiedelte, Freizeitbeschäftigungen an. Mehr über Faszination Technik erfahren Sie auf den Seiten 11–12.

### **Webseite auf Englisch**

Nachdem wir Ende Oktober 2013 eine neue Webseite präsentiert hatten, folgte im Frühling 2014 der nächste Schritt: die Aufschaltung der englischen Version. Dies soll es internationalen Unternehmen und ausländischen Mitarbeitenden ermöglichen, sich über die Themen und Aktivitäten der Zuger Wirtschaftskammer zu informieren.

### **Ausgeglichenes Mitgliederwachstum**

Nachdem wir uns im Jahr 2012 über einen relativ hohen Mitgliederzuwachs freuen durften (Nettozuwachs von +18), fiel dieser 2013 etwas verhaltener aus (Nettozuwachs von +5). 2014 verzeichneten wir 22 Neumitglieder und 22 Austritte.

*Tanja Süssmeier*

*Geschäftsstellenleiterin*

*Zuger Wirtschaftskammer*



*Eindrücke von Veranstaltungen der Zuger Wirtschaftskammer*



## Erfolgsrechnung 2013 und 2014 – Budget 2015

	<i>Erfolgsrechnung 2013</i>	<i>Erfolgsrechnung 2014</i>	<i>Budget 2015</i>
<b>Ertrag</b>			
Mitgliederbeiträge	210'250.00	209'950.00	212'000.00
Verschiedene Erträge/ Zinserträge	2'306.00	2'150.90	2'700.00
Zweckgebundene Zuwendungen (Anlässe)	28'476.70	11'750.00	10'000.00
Zweckgebundene Zuwendungen (Politik)	5'100.00	400.00	500.00
Freie Zuwendungen	200.00	1'200.00	1'000.00
Spendenbeiträge Faszination Technik	114'701.00	118'810.40	110'000.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>361'033.70</b>	<b>344'261.30</b>	<b>336'200.00</b>
<b>Aufwand</b>			
Beiträge an andere Verbände	16'984.00	16'647.00	17'000.00
Geschäftsstelle	72'000.00	87'000.00	90'000.00
Sponsoring	2'000.00	3'000.00	3'500.00
Jahresbericht/ allg. Aufwand	32'273.70	33'734.09	29'000.00
Anlässe	63'899.80	47'746.10	56'500.00
Generalversammlung/Tag der Zuger Wirtschaft	10'164.90	14'239.25	10'000.00
Kommissionen/Arbeitsgruppen	0.00	705.70	12'500.00
Projekte/diverse Unkosten (inkl. Bankspesen und Steuern)	27'929.15	21'462.03	19'350.00
Projekt Faszination Technik	124'681.65	111'662.35	110'000.00
Bildung Rückstellung Projekte	13'000.00	0.00	0.00
Auflösung Rückstellung Projekte	0.00	0.00	-12'000.00
Veränderung Rückstellung Faszination Technik	-4'980.65	7'148.05	0.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>357'952.55</b>	<b>343'344.57</b>	<b>335'850.00</b>
<b>Gewinn (-Verlust)</b>	<b>3'081.15</b>	<b>916.73</b>	<b>350.00</b>

## Bilanz per 31.12.2014

Bilanz	Bilanz per 31.12.2013	Bilanz per 31.12.2014
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	373'172.80	310'217.88
Forderungen Dritter	1'676.55	7'076.55
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10'000.00	0.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>384'849.35</b>	<b>317'294.43</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten	80'091.80	11'302.10
Passive Rechnungsabgrenzungen	17'160.00	13'330.00
Rückstellungen allgemein	145'000.00	142'000.00
Rückstellungen Faszination Technik	23'495.60	30'643.65
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>265'747.40</b>	<b>197'275.75</b>
Vereinsvermögen	116'020.80	119'101.95
Gewinn (-Verlust)	3'081.15	916.73
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>119'101.95</b>	<b>120'018.68</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>384'849.35</b>	<b>317'294.43</b>

Die Jahresrechnung 2014 wurde am 20. Januar 2015 von den Revisorinnen Karin Müller und Luzia Gehrig geprüft. Es wurden keine Sachverhalte festgestellt, aus denen man schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht. Der Revisionsbericht kann bei der Geschäftsstelle der Zuger Wirtschaftskammer eingesehen oder angefordert werden.

# Mit innovativen Aktionen aufgeklärt, getüftelt und sensibilisiert

Berufswahlschau in verschiedenen Gemeinden, Teilnahme am Zuger Ferienpass, ein Marktstand an der «Let's Talk»-Veranstaltung, Workshops am Nationalen Zukunftstag und andere Aktivitäten mehr: Auch im vergangenen Jahr engagierte sich die Projektleitung von Faszination Technik erfolgreich für die Sensibilisierung von Jugendlichen in den technisch-naturwissenschaftlichen Bereichen (MINT).

Mit den Berufswahlschauen in Oberägeri, Neuheim, Cham und Baar wird Jugendlichen die Möglichkeit geboten, Berufe kennenzulernen sowie in direkten Kontakt mit Lernenden und Berufsbildnern zu treten. Die Lehrpersonen werden jeweils über die Anliegen des Projekts und die bestehenden Angebote informiert. Besondere Beachtung fanden einmal mehr die Porträts der technischen Berufe, die durch Mediamatiklernende in Zuger Unternehmen produziert und auf der Webseite von Faszination Technik aufgeschaltet worden sind. Durchschnittlich vier bis zehn Klassen der Mittelstufe II und der Oberstufe besuchten die Veranstaltungen und lösten die ihnen gestellten Aufgaben im Rahmen der Berufswahl.

## 14 Projekte beim Zuger Ferienpass

Erstmals war Faszination Technik beim Zuger Ferienpass präsent und bot ein breites Angebot mit Firmenbesichtigungen und Workshops. Im Vorfeld waren die Mitglieder der Zuger Wirtschaftskammer eingeladen worden, ein firmeninternes Angebot bereitzustellen und dieses unter dem Label des Projekts Faszination Technik zu präsentieren. Schliesslich wurden 14 spannende Projekte angeboten – ein erster toller Erfolg angesichts der Tatsache, dass durch diese Aktion eine grosse Anzahl Kinder und Jugendliche mit dem Thema in Berührung kam. Einmal mehr wurde intensiv mit dem Tüftellabor Einstein zusammengearbeitet. Die Angebote reichten vom Programmieren eines Roboters über die Konstruktion einer Designerlampe bis hin zum Erstellen eines Flugzeugmodells mithilfe der Lasertechnik.

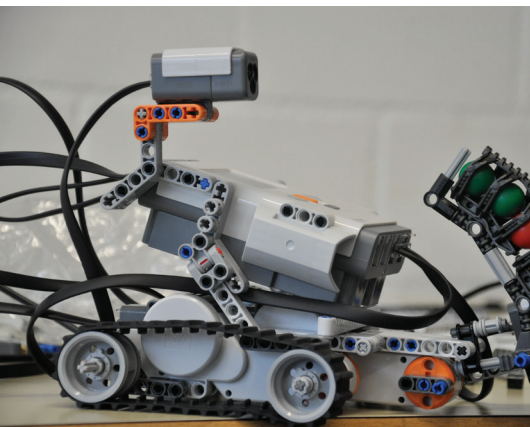
## Fasziniertes Publikum bei «Let's Talk»

Einer der farbenfrohen Marktstände an der «Let's Talk»-Veranstaltung Anfang September war jener von Faszination Technik. Grün-blau-weiße Ballone lockten zum

Werbe-Smart mitten auf dem Landsgemeindeplatz. Bei näherem Hinsehen handelte es sich um luftbetriebene Autos und buntes Konstruktionsspielzeug von kiditec. Klein und Gross liessen sich zum Spielen verführen. Grosses Interesse weckte die Maschine, die M&M's – die zuckerumhüllten bunten Schokolinsen – nach Farben sortierte. Als die von einem Studenten der technischen Fachhochschule im Rahmen seiner Diplomarbeit entworfene Konstruktion blockierte, waren bald zahlreiche engagierte Tüftler zur Stelle, um den technischen Defekt zu beheben. Auch andere Aussteller wollten mehr über das Projekt erfahren, wodurch es zu spannenden Gesprächen kam. Mit anerkannten Zuger Schulen wurden Synergien und äquivalente Ziele erkannt und die Möglichkeit zukünftiger gemeinsamer Projekte diskutiert.

## Exkursionen ins Technorama

In Zusammenarbeit mit dem Technorama Winterthur hat Faszination Technik im November 2014 allen Zuger Primarschülerinnen und -schülern eine kostenlose Exkursion in die Labors des Technoramas ermöglicht. Finanziert wurden die Besuche durch die Direktion



Mindstorm-Roboter

für Bildung und Kultur des Kantons Zug und durch das Projekt Faszination Technik. Dank dieser Aktion konnten rund 1200 Kinder aus dem Kanton Zug mit gezielten Workshops und faszinierenden Experimenten technische und naturwissenschaftliche Zusammenhänge erleben – und sich für die Wissenschaft begeistern lassen.

#### **Dauerbrenner Nationaler Zukunftstag**

Die Workshops im Rahmen des Nationalen Zukunftstags sind bereits fester Bestandteil des Angebots von Faszination Technik. 47 interessierte und motivierte Kinder und Jugendliche erhielten die Chance, sich mit unterschiedlichen technischen Fragen aktiv auseinanderzusetzen.

#### **Kurse für Lehrpersonen, Aktionen für die Kinder**

Hervorzuheben ist die bevorstehende Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Zug. In Workshops zu Faszination Technik sollen sich die Studierenden umfassend mit der Thematik auseinandersetzen. Im Weiteren werden entsprechende Kurse ins Weiterbildungsprogramm für Lehrerinnen und Lehrer aufgenommen. Dies in Kooperation mit Lehrpersonen, die bereits technische Projektwochen organisieren. Der erste Schritt zu diesem Vorhaben

wurde bereits gemacht. Die Primarschule Oberägeri hat mit ihrer Projektwoche «Roberta – Roboter erobern das Schulzimmer» die Projektleitung von Faszination Technik überzeugt.

Weitere konkrete Aktionen zur Sensibilisierung plant Faszination Technik direkt in den Zuger Schulen. Mit eigens zu diesem Zweck zusammengestellten Konstruktionskoffern von kiditec sind spezifisch auf die Schulstufe – von Kindergarten bis Oberstufe – zugeschnittene Angebote geplant. Mit diesem pädagogisch wertvollen Werkzeug sollen bei Knaben und Mädchen sowie ihren Lehrpersonen Fantasie und Erfindergeist geweckt und gefördert werden.

Die Projektleitung will sich künftig verstärkt auf jene Aktionen konzentrieren, die eine hohe Wirkung und Nachhaltigkeit versprechen. Die ausgewählten Teilprojekte werden laufend weiterentwickelt und optimiert.

*Sandra Hochspach und Beat Gauderon  
Projektleitung Faszination Technik*

## Wirksame Vertretung der Wirtschaft



Andreas Widmer

### Engagiertes Handeln im Dienst der Wirtschaft

Verschiedene Personen vertreten die Zuger Wirtschaftskammer in kantonalen Kommissionen, Projektgruppen, Stiftungen oder Vereinen und setzen sich in diesen Gremien für die Anliegen der Wirtschaft ein. Wir danken allen Vertreterinnen und Vertretern für das grosse Engagement und die Bereitschaft, einen Beitrag für eine wirksame Vertretung der Wirtschaft zu leisten.



Andreas Kleeb

### Nominationen, Wechsel, Auflösungen

Die Zuger Wirtschaftskammer ist mit zwei Personen in der **Jury des Innovationspreises** vertreten. Hajo Leutenegger und Martin Schaer haben altershalber per Ende 2013 demissioniert. Andreas Kleeb, Unternehmer und Mitglied des Verwaltungsrats der Beelk Holding AG, und Andreas Widmer, Direktor der Wasserwerke Zug AG, haben sich bereit erklärt, für die Zuger

Wirtschaftskammer in der Jury mitzuwirken. Die sechsköpfige Jury schlägt zuhanden des Regierungsrats den Preisträger für den jährlich im November zu vergebenden Zuger Innovationspreis vor.

Der bisherige Vertreter der Zuger Wirtschaftskammer in der kantonalen **Integrationskommission**, Oliver Vogt, ist aufgrund eines Stellenwechsels per Ende März 2014 aus der Kommission ausgetreten. Als Nachfolgerin wurde Erica Bogan, Rekrutierungsspezialistin im Personalwesen bei Roche Diagnostics International AG, in die Integrationskommission gewählt.

Rolf Fassbind, ehemaliger Ausbildungsverantwortlicher der Zuger Kantonalbank, vertrat die Zuger Wirtschaftskammer während mehrerer Jahre in der **Schulkommission Berufsbildung**. Er demissionierte aufgrund eines

Stellenwechsels per Ende August 2014. Silvia Villet, Rolf Fassbinds Nachfolgerin bei der Zuger Kantonalbank, übernahm auch dessen Amt in der Schulkommission Berufsbildung.

Der **Stiftung Ferienhaus Valle** gehörte ein Ferienhaus in Valle TI, das dem Gewerblich-industriellen Bildungszentrum Zug GIBZ als Ferienhaus zur Verfügung gestellt wurde. Der Stiftungsrat stellte fest, dass das Haus weder dem Stiftungszweck entsprechend genutzt wurde noch den heutigen Bedürfnissen entsprach. Er entschied, das Haus zu verkaufen und die Stiftung per Ende Oktober 2014 aufzulösen. Das verbleibende Vereinsvermögen wurde dem «Fonds Keiser und Beby zur Förderung von Lernprojekten am GIBZ» übertragen. Der Fonds bezweckt die Förderung von Lernprojekten in der beruflichen Grund- und Weiterbildung am GIBZ. Der bisherige



Erica Bogan



Silvia Villet

Stiftungsratspräsident der Stiftung Ferienhaus Valle, Markus Kälin, hat sich bereit erklärt, sich im Stiftungsrat des Fonds zu engagieren.

Der Regierungsrat hat die kantonale **Sozialkommission** per Ende 2014 aufgelöst. Die Kommission, in der Yvonne Stark die Zuger Wirtschaftskammer seit 2013 vertrat, kam zum Schluss, dass die Form der kantonalen Sozialkommission nicht mehr zweckmässig ist. In Zukunft sollen die bestehenden Gefässe und Vernetzungen themenspezifisch behandelt werden.

*Tanja Süssmeier*

*Geschäftsstellenleiterin*

*Zuger Wirtschaftskammer*

Vertreterinnen und Vertreter der Zuger Wirtschaftskammer in Kommissionen, Projektgruppen, Stiftungen und Vereinen (Stand 1.1.2015):

Kommissionen/Vertretungen	Vertreter/-in
Verein IFZ	Prof. Dr. Linard Nadig, Hochschule Luzern – Wirtschaft, IFZ Robert Lüthi, AbbVie AG
Schulkommission Berufsbildung (SKB)	Silvia Villet, Zuger Kantonalbank Thomas Kenel, BERUF ZUG Josef Kneubühler, Team-Kader AG
bildxzug	Elisabeth Arm, elisabeth arm gmbh
interessengemeinschaft kaufmännische grundbildung zug-uri (igkgzug-uri)	Monika Weber, Oswald Nahrungsmittel GmbH
Verein Berufsbildung Zentralschweiz VBZ	Thomas Kenel, BERUF ZUG
Projektgruppe «Berufswahl ohne Vorurteile»	Thomas Kenel, BERUF ZUG
Projektgruppe «Sek I plus»	Yvonne Kraft, kraft projektmanagement
Projektgruppe «Berufswahl»	Markus Kälin, Roche Diagnostics International AG
Verein für Arbeitsmarktmassnahmen VAM	Constantino Amoros, Zuger Kantonalbank Bernadette Schaller, Schiller AG
Integrationskommission	Erica Bogan, Roche Diagnostics International AG
Fachstelle Migration	Beat Hafner, V-ZUG AG
Kommission für Wirtschafts- und Konjunkturfragen	Dr. Johannes Milde, Siemens Schweiz AG Pascal Niquille, Zuger Kantonalbank Robert Lüthi, AbbVie AG Robert Berlinger, V-ZUG AG
Tripartite Kommission Arbeitsmarkt	Christian Schweingruber, AHEAD executive consulting Urs Ramsperger, Siemens Schweiz AG
Schlichtungsstelle für Streitigkeiten nach dem Gleichstellungsgesetz	Helga Schlumpf
Fonds Keiser und Beby zur Förderung von Lernprojekten am GIBZ	Markus Kälin, Roche Diagnostics International AG
Jury des Innovationspreises	Andreas Kleeb, Beelk Holding AG Andreas Widmer, Wasserwerke Zug AG

# Veranstaltungsprogramm 2015

**Wir freuen uns, Ihnen während des Jahres 2015 ein attraktives, abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm anzubieten.**

## **Bereits stattgefunden haben:**

<b>12.01.2015</b>	Neujahrsapéro (Netzwerkanlass)
<b>22.01.2015</b>	Seminar zum Thema Wirtschaftskriminalität
<b>27.01.2015</b>	Zukunft Industrie Zug (Co-Veranstaltung mit Metall Zug AG und Technologie Forum Zug)

## **Zusätzlich bieten wir Ihnen an:**

<b>02.03.2015</b>	Starker Franken: Was nun?
<b>04.03.2015</b>	Private Equity in Zug (Co-Veranstaltung mit SECA)
<b>10.03.2015</b>	Die Zukunft der Stadt (Co-Veranstaltung mit Metall Zug AG und Technologie Forum Zug)
<b>24.03.2015</b>	Generalversammlung 2015/Tag der Zuger Wirtschaft 2015
<b>23.04.2015</b>	After Work Get Together (Netzwerkanlass)
<b>25.06.2015</b>	After Work Get Together (Netzwerkanlass)
<b>09.09.2015</b>	Marketingveranstaltung (Co-Veranstaltung mit Swiss Marketing Club Zug)
<b>14.09.2015</b>	Steuerveranstaltung (Co-Veranstaltung mit Zuger Treuhändervereinigung ZTV und Advokatenverein des Kantons Zug)
<b>24.09.2015</b>	After Work Get Together (Netzwerkanlass)
<b>Herbst 2015</b>	Konjunkturnachtessen der Industriemitglieder
<b>Herbst 2015</b>	Veranstaltung zu einem aktuellen Thema im Bereich Human Resources (Co-Veranstaltung mit HR Services Zug)

**Das aktuelle Veranstaltungsprogramm finden Sie unter [www.zwk.ch](http://www.zwk.ch), Rubrik Veranstaltungen.**

## Die Vertreter der Zuger Wirtschaftskammer

Verschiedene Persönlichkeiten engagieren sich im Vorstand oder in einem der drei Branchenausschüsse (Dienstleistungen, Industrie, Handel) der Zuger Wirtschaftskammer. Der Vorstand vertritt die Zuger Wirtschaftskammer nach aussen und setzt deren Ziele und Aufgaben um. Die branchenspezifischen Interessen werden durch den Dienstleistungs-, Industrie- und Handelsausschuss wahrgenommen. Die Vorsitzenden und Stellvertreter dieser Ausschüsse sind jeweils im Vorstand vertreten.

### Vorstand der Zuger Wirtschaftskammer (Stand 1.1.2015):

<b>Dr. Johannes Milde</b>	Siemens Schweiz AG, Zug	Präsident
<b>Daniel Grunder</b>	Grunder Rechtsanwälte AG, Baar	Vizepräsident
<b>Ivo Flüeler</b>	ARISCO Vorsorge AG, Zug	Finanzen
<b>Dr. Frank Lampert</b>	KPMG AG, Zug	Vorsitz Dienstleistungen
<b>Robert J. Berlinger</b>	V-ZUG AG, Zug	Vorsitz Industrie
<b>Robert Lüthi</b>	AbbVie AG, Baar	Vorsitz Handel
<b>Elisabeth Arm</b>	elisabeth arm gmbh, Cham	Stv. Dienstleistungen
<b>Andreas Widmer</b>	Wasserwerke Zug AG, Zug	Stv. Industrie
<b>Urs Bucher</b>	adidas sport gmbh, Cham	Stv. Handel
<b>Pascal Niquille</b>	Zuger Kantonalbank, Zug	
<b>Martin Pfister</b>	Pfister Frei Partner GmbH, Zug	

### Dienstleistungsausschuss (Stand 1.1.2015):

<b>Dr. Frank Lampert</b>	KPMG AG, Zug	Vorsitz
<b>Elisabeth Arm</b>	elisabeth arm gmbh, Cham	Stv.
<b>Bruno Aeschlimann</b>	Acton Treuhand AG, Zug	
<b>Gieri Giger</b>	Bank Julius Bär & Co. AG, Zug	
<b>Daniel Grunder</b>	Grunder Rechtsanwälte AG, Baar	
<b>Peter Letter</b>	paprico ag – partners for private capital & companies, Baar	
<b>Markus Metzger</b>	Tax Team AG, Cham	
<b>Prof. Dr. Linard Nadig</b>	Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ, Zug	
<b>Adrian Risi</b>	Risi AG, Baar	



**Industrierausschuss (Stand 1.1.2015):**

<b>Robert J. Berlinger</b>	V-ZUG AG, Zug	Vorsitz
<b>Andreas Widmer</b>	Wasserwerke Zug AG, Zug	Stv.
<b>Annette Luther*</b>	Roche Diagnostics International AG, Rotkreuz	
<b>Hans Marfurt</b>	TRUMPF Maschinen AG, Baar	
<b>Martin Schaer</b>	Siemens Schweiz AG, Zug	
<b>Carla Tschümperlin</b>	A. Tschümperlin AG, Baustoffe, Baar	
<b>Urs Uehlinger</b>	Siemens Schweiz AG, Zug	

**Handelsausschuss (Stand 1.1.2015):**

<b>Robert Lüthi</b>	AbbVie AG, Baar	Vorsitz
<b>Urs Bucher</b>	adidas sport gmbh, Cham	Stv.

\* Vorbehältlich der Wahl an der Generalversammlung vom 24. März 2015

## Die Gönner der Zuger Wirtschaftskammer

Wir danken all unseren Gönnerinnen und Gönnern für die grosszügige finanzielle, materielle sowie personelle Unterstützung im Jahr 2014. Dies ermöglicht uns, Projekte wie Faszination Technik zu finanzieren, politische Kampagnen zu unterstützen oder Veranstaltungen kostenneutraler durchzuführen.

### Gönner der Zuger Wirtschaftskammer

(in alphabetischer Reihenfolge):

AbbVie AG

ABNOX AG

ACCTA Accounting & Tax AG

Acton Treuhand AG

adidas sport gmbh

AHEAD executive consulting

Alfred Müller AG

A. Tschümperlin AG

Ausgleichskasse/IV-Stelle Zug

Bank Julius Bär & Co. AG

BDO AG

BERUF ZUG

Besi Switzerland AG

bildxzug

Bossard AG (Schweiz)

CILAG GmbH International

Credit Suisse AG

Cronimet Suisse AG

Crypto AG

Einwohnergemeinde Unterägeri

elisabeth arm gmbh

Etter Söhne AG

Finanzdirektion des Kantons Zug

Fineac Treuhand Zug AG

G. Baumgartner AG

Grunder Rechtsanwälte AG

Hotz Brand Consultants

Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ

Jobflex AG

KPMG AG

kraft projektmanagement

Landis+Gyr (Europe) AG

Logo 108 GmbH Werbung & Brandworking

Medela AG

MME Partners

Moos Bauingenieure AG

Oswald Nahrungsmittel GmbH

paprico ag – partners for private capital & companies

Pavatex SA

Pfister Frei Partner GmbH

Raiffeisenbank Zug

Risi AG

Rittmeyer AG

Roche Diagnostics International AG

Schiller AG

Schlumpf Helga

Siemens Schweiz AG

SIKA AG

Straub & Co.

Swiss-American Chamber of Commerce

Tax Team AG

Team-Kader AG

TRUMPF Maschinen AG

UBS AG

V-ZUG AG

Walser & Partner AG Zug

Wasserwerke Zug AG

Zuger Kantonalbank

zuwebe

# Wir engagieren uns für den Wirtschaftsplatz Zug!

## Wir engagieren uns für den Wirtschaftsplatz Zug!

Die Zuger Wirtschaftskammer ist im Juli 2006 aus der Fusion des Zuger Handels- und Dienstleistungsverbands HDV, der Interessengemeinschaft Wirtschaft Zug (IGWZ) und des Zuger Industrie-Verbands (ZIV) hervorgegangen. Ihr Ziel ist es, die Interessen der Mitglieder auf politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene zu vertreten und für optimale Rahmenbedingungen des Wirtschaftsstandorts Zug zu sorgen.

Die Zuger Wirtschaftskammer setzt folgende thematischen Schwerpunkte und Prioritäten:

- Wirtschaft und Wirtschaftspolitik
- Finanzpolitik und Steuern
- Bildung

Um die branchenspezifischen Interessen der Mitglieder zu gewährleisten, wurden die Branchenausschüsse Dienstleistung, Industrie und Handel gebildet.

## Zukunftsorientiertes Vorgehen

Die Zuger Wirtschaftskammer wirkt aktiv mit am politischen Willensbildungsprozess im Kanton Zug und an der Gestaltung der wirtschaftlichen Zukunft. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Parlament, der Regierung, den Behörden, Parteien, den Wirtschafts- und Branchenverbänden sowie anderen Organisationen steht im Zentrum. Die Zuger Wirtschaftskammer zeichnet sich aus durch professionelle und effiziente Vorgehensweisen. Sie zeigt Präsenz, ist breit abgestützt und vernetzt.

## Mehrwert für Mitglieder

Die Zuger Wirtschaftskammer bietet ihren Mitgliedern eine Netzwerk-Plattform und einen Know-how-Austausch innerhalb der Branchengruppenmitglieder. Die Mitglieder profitieren von Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen. Mit regelmässigen Newslettern informiert die Wirtschaftskammer ihre Mitglieder über laufende Aktivitäten und aktuelle Themen.

## Wer kann Mitglied werden?

- Unternehmen mit Sitz im Wirtschaftsraum Zug
- Einzelpersonen, die eine verantwortliche selbstständige oder unselbstständige Stellung bekleiden
- Organisationen, Vereine, Verbände, Stiftungen, Körperschaften und Anstalten des privaten und öffentlichen Rechts mit Sitz im Wirtschaftsraum Zug, sofern diese über einen guten Ruf verfügen

Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.

**ZUGER**  
WIRTSCHAFTSKAMMER

Zuger Wirtschaftskammer  
Gubelstrasse 11  
Postfach 613  
6301 Zug  
Telefon 041 726 99 61  
Fax 041 726 99 60  
[www.zwk.ch](http://www.zwk.ch), [office@zwk.ch](mailto:office@zwk.ch)